

Protokoll der 6. Arbeitssitzung der AG Transport am 14.05. 2012 in der SUB Göttingen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Depping, Ralf, USB Köln
Lais, Marion, ZLB Berlin (Vorsitz)
Nelißen, Michael, HBZ
Pietzonka, Günter, HEBIS
Rühmer, Brigitte, BSB München
Scholz, Christine, WLB Stuttgart
Schröder, Albert, UB Regensburg (Protokoll)
Schwersky, Uwe, SBB
Triebel, Fred-Dierk, SUB Göttingen

Entschuldigt:

Berthold, Renate, UB der EUV Frankfurt/O
Conradt, Volker, BSZ
Gillitzer, Berthold, BSB München
Kraus, Barbara, UB Frankfurt/M
Schaab, Rupert, SUB Göttingen
Schöne, Silvia, SLUB Dresden

Beginn: 11:30 Uhr

TOP 1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

TOP 2. BTD: Aktuelle Entwicklungen (Nachfolge Projektkoordination)

Herr Triebel, der Koordinator des Büchertransportdienstes Deutschland (BTD) wird in wenigen Monaten in den Ruhestand gehen. In Vorbereitung darauf hat die SUB Göttingen die Nachfolge ausgeschrieben mit dem Ziel, die Stelle Anfang Juli zu besetzen und über einen Zeitraum von 5 Monaten die Nachfolgerin oder den Nachfolger durch Herrn Triebel einzuarbeiten.

Die AG Transport begrüßt die Entscheidung der SUB Göttingen, die Stelle von Herrn Triebel wiederzubesetzen und eine Einarbeitungszeit vorzusehen, als positives Signal für die Zukunft. Herr Triebel erläutert nochmals die Vision einer gesamtdeutschen Lösung für den Büchertransportdienst mit einer zentralen Sortieranlage. Sendungen würden durchgehend leitkodiert werden. Damit wäre eine Sendungsverfolgung möglich und Verluste auf dem Transportweg weitgehend ausgeschlossen. Die baulichen Voraussetzungen wären in der SUB vorhanden. Die nötigen Investitionen (200 – 300 Tsd. €) jedoch könnten nur bei einer Beteiligung aller Regionen aufgebracht werden. Die Aussichten für einen solchen Zusammenschluss werden in der AG aufgrund der politischen Bedingungen (Föderalismus) überwiegend skeptisch beurteilt.

Göttingen meldet nach einer Stagnation der Umsatzzahlen im letzten Jahr einen deutlichen Anstieg in den letzten 2 bis 3 Monaten. Die anderen Verbundregionen können kein Umsatzplus feststellen, tendenziell eher einen leichten Rückgang.

TOP 3. Adressdatei der ZDB

- Darstellung Transportlogistik (Erfassungsrichtlinien)

Mit dem Umstieg auf die Gemeinsame Normdatei (GND) wird es neue Felder für die Zwecke des Büchertransportdienstes geben. In der Adressdatei der Zeitschriftendatenbank (ZDB) können im Feld 813 Informationen zum Büchertransport hinterlegt werden. Dazu wurde im März eine E-Mail an die AG versandt mit der Bitte um Stellungnahme. Das Verfahren ist abgeschlossen und das Feld zur Verwendung freigegeben. Unklarheiten gibt es noch in der Anwendung.

Fazit der Diskussion:

- Wichtig ist die Information, auf welchem Weg eine Einrichtung erreichbar ist.
- Die Erreichbarkeit auf dem Postweg ist trivial und deshalb überflüssig.

Vorschlag:

Aus Sicht der AG Transport wären die Leihverkehrszentralen als die zulassenden Einrichtungen die geeigneten Stellen für die Pflege der Daten.

Weiteres Vorgehen: Die AG Technik wird um Stellungnahme gebeten. (Nachtrag zum Protokoll: Der Bericht an die AG Technik erfolgte am 15.5.12 im Rahmen der AG Leihverkehr).

Die Frage, ob die Frachtzentralen ein eigenes Sigel bekommen sollen, wird zurückgestellt, solange sich kein konkreter Bedarf ergibt.

TOP 4. Internationale Fernleihe: Zollzahlung

Der Internationale Leihverkehr ist von der Einfuhrumsatzsteuer befreit (Artikel 51 ZBefrVO Anhang II Teil B) „Sammlungsstücke und Kunstgegenstände, die nicht zum Verkauf bestimmt sind“. Damit eine Sendung leichter als nicht abgabepflichtig erkannt wird, wird empfohlen, bei der Zollbehörde eine EORI-Nummer für den Bereich Internationaler Leihverkehr zu beantragen (Antrag 0870) und diese sowie ggf. einen Aufkleber „Internationaler Leihverkehr - Rücksendung“ für die Rücksendungen beizufügen.

Es gab/gibt Probleme bei der Rücksendung in der Internationalen Fernleihe, die von den Transportunternehmen und nicht eigentlich durch den Zoll verursacht werden.

An der SUB Göttingen hat sich, so Herrn Triebel, folgendes Verfahren bewährt:

Die Bibliothek beantragt beim Zoll eine EORI-Nummer (7-stellige Zahl). Sie nimmt Kontakt zu den entsprechenden Transport-Unternehmen (z.B. UPS, TNT) auf und vereinbart, dass die Bibliothek grundsätzlich über jede Einfuhrsendung informiert wird, z.B. per Mail oder Fax. Besteht die Lieferung aus gekauften Büchern, wird das Transportunternehmen gebeten, die Einfuhrumsatzsteuer zu verauslagern. Handelt es sich dagegen um eine Lieferung im Rahmen der Fernleihe, wird dem Unternehmen die EORI-Nummer und die Warennummer¹ (=Zollnummer) mit dem Hinweis mitgeteilt, dass diese Sendung nach Artikel 51 ZBefrVO freigeschrieben werden muss und der Absender den Wert willkürlich festgesetzt hat.

¹Warennr. für wiss. Bücher: 49019900009 (7 % Umsatzsteuersatz)

Mikroformen, Mikrofiche: 37052000000 (14% Prozent Umsatzsatz)

Die Befürchtungen, dass diese Lieferungen zum allergrößten Teil für die Erwerbung bestimmt sein könnten, sind nicht gerechtfertigt, da diese überwiegend über DHL geliefert werden. Die SUB Göttingen hat mit der Verzollung im eigenen Haus Arbeitszeit einsparen können. Bei Fragen zum Verfahren bietet die SUB ihre Unterstützung an.

Fr. Lais wird das Etikett, welches die ZLB für die Rücksendungen aus dem ILV beilegt, als Muster für das Protokoll zur Verfügung stellen. Herr Nelißen und Frau Lais haben sich bereit erklärt, eine Informationsseite zum Thema Internationale Fernleihe/Zollzahlung für das Wiki zu erstellen.

5. Erfahrungsaustausch Sortierzentralen

- Verbleib blaue Transportcontainer

Die USB Köln hat in den letzten 3 Jahren 1.000 Kisten nachgekauft. Die SUB Göttingen kauft pro Jahr 200 Stück. Die anderen Transportzentralen werden gebeten, Ihre Zahlen für die Jahre 2009 bis 2011 mitzuteilen, um einen besseren Überblick zu bekommen.

(Im Nachgang zum Protokoll haben den Kauf von Transportbehälter gemeldet:
Frankfurt/M: 2009:10 Container; 2010: keine; 2011: 30 Container; 2012:63 Container
Regensburg: 2009: keine; 2010: 150 Container; 2011:30 Container)

Nach wie vor gilt der Appell an die Teilnehmerbibliotheken des BTB, die Kisten nur für Zwecke des Büchertransports und nicht intern oder extern anderweitig zu verwenden.
Bei Überschuss wird um Rücksendung an die jeweilige Sortierzentrale (ggf. gestapelt) gebeten.

6. Sonstiges

Der Termin für die nächste Sitzung, voraussichtlich im Mai 2013, wird in Abhängigkeit von der Terminplanung in der Dezember-Sitzung der AG Fernleihe festgelegt.